



# Durchblick



Mitteilungsblatt der Protestantischen Kirchengemeinden  
Steinwenden und Kottweiler-Schwanden

1/ 2024



## In dieser Ausgabe:

Jahreslosung 2024	2+3
Life on Stage	4
Weihnachten-Was ist das ?	5+6
Förderverein+ Jahresspende	7
Advent und Weihnachten	8
Veranstaltungen	9
Amtshandlungen	10+11
Gottesdienstplan	12

Und das Licht scheint in der  
Finsternis, und die Finsternis  
hat es nicht erfasst Matthäus 4,16

# Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe

1. Korinther 16,14

Lieber Paulus, ein herausfordernder Satz, den du am Schluss deines Briefes an die Gemeinde in Korinth schreibst! Vor fast 2000 Jahren hast du auf deinen Missionsreisen weite Strecken zurückgelegt und bist an vielen Orten unterschiedlichsten Menschen begegnet. So auch in Korinth, wo du bei Aquila und Priscilla, einem judenchristlichen Ehepaar, wohnen und als Zeltmacher arbeiten konntest. Was ich an dir bewundere: du setzt dich leidenschaftlich für das ein, wovon du überzeugt bist. Du wurdest angefeindet und gesteinigt, warst oft in Lebensgefahr und wurdest ins Gefängnis geworfen. Nichts konnte dich von deinem Auftrag abhalten, Menschen zum Glauben an Jesus Christus einzuladen. Über Briefe hieltest du Kontakt zu den jungen Gemeinden. Ich staune, dass in Korinth schon Konflikte schwelten, die unsere Kirchen und Gemeinden bis heute beschäftigen und zu Trennungen führen. Bei allem Bemühen entdeckst du als Kenner der Tora und als Verkündiger der bedingungslosen Gnade Gottes in Jesus Christus, dass ohne Liebe alles nichts ist und nichts nützt. In deinem „Hohelied der Liebe“ wirst du

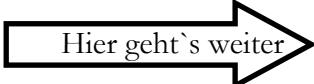
zum Poeten. Es ist einer der berührendsten Texte über die tiefen Dimensionen von Liebe, die das ganze Leben mit all seinen Bezügen umfasst. Die göttliche Liebe eben ...

Deshalb am Ende deines Briefes: **Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.**

„Ist doch klar!“, werden die meisten zustimmen. „Wer will das denn nicht?“

Wie oft nehme ich für mich bewusst oder unbewusst in Anspruch, dass Liebe die Motivation meines Handelns ist! Dabei entdecke ich, wie hauchdünn der Grat zwischen Liebe und Machtausübung sein kann. Wie schnell verschwimmen die Grenzen zwischen leidenschaftlichem Engagement für die Gemeinde und Durchsetzung von Eigeninteressen, oft als selbstloser Dienst getarnt.

„Ist doch klar!“ heißt noch lange nicht: „Geht klar!“ Dazwischen liegen Welten. Diese Aufforderung hält mir einen Spiegel vor und stellt mich in Frage. Meint Paulus mit „Alles“ auch wirklich Alles? Was ich nur halbherzig, mit zusammengebissenen Zähnen oder aus Gewohnheit durchziehe, lasse ich besser.

Hier geht's weiter 

Soll ich also nur das tun, wofür ich mich begeistern kann und was mir Freude macht? Den leidigen Rest überlasse ich gerne anderen. Vielleicht ist genau das die Nagelprobe: Wo handle ich lieblos anderen gegenüber, wenn ich nur noch das tue, wofür mein Herz schlägt?

Wie ich etwas tue, kann entscheidender sein, als was ich tue. Paulus drückt das in seinem Hohelied der Liebe radikal aus: Wenn ich im Glauben Berge versetzen kann und ich alles, was ich habe, für andere einsetze – „*hätte aber die Liebe nicht*“, wäre alles nichts und zu nichts nützlich. Tiefe Erkenntnisse biblischer Wahrheit drohen fanatisch zu werden, wenn sie nicht in der Liebe ihren Ausdruck finden. Ohne Liebe erstickt der Glaube – sie ist die Atemluft des Glaubens. Das meint nicht, mit dem „Mantel der Liebe“ alle Konflikte zudecken. Jesus lebte und handelte oft überraschend anders und provozierend. Er scheute keine Auseinandersetzungen mit den religiösen Führern, die das Gesetz achteten und liebten, aber die

Menschen, die das nicht konnten oder wollten, verachteten. Genau für die schlägt Jesu Herz. Seine Liebe eröffnet Schwachen und Gescheiterten Räume, neu anzufangen. Nach seiner Auferstehung fragte Jesus seinen Jünger Petrus drei Mal: „*Hast du mich lieb?*“ Das Einzige, was für ihn zählte, nachdem Petrus ihn zuvor in einer seiner dunkelsten Stunden drei Mal verleugnet hatte. „*Hast du mich lieb?*“, fragt Jesus auch mich. Ich liege ihm also am Herzen... Seine Frage trifft mich mitten ins Herz! Bestürzt und verwirrt bleibe ich erst einmal eine Antwort schuldig. Ich antworte.

„*Hast du mich lieb?*“, fragt Jesus. Immer wieder, um mich neu auszurichten. Auf IHN und auf meine Welt um mich herum. Eine liebevolle Unterbrechung aus meiner Geschäftigkeit. So **geschieht** seine Liebe: sie verändert mich und so auch die Welt um mich herum. Auch durch kleine Herzen wie meines.

Quelle: [www.jahreslosung.eu](http://www.jahreslosung.eu)



## Atheisten begegnen Jesus in Dresden

Bei der «Life on Stage»-Woche in Dresden strömten jeden Abend rund 3700 Besucher in die Messehalle 1, um die Musicals zu erleben und die evangelistischen Botschaften von Evangelist Gabriel Häslar zu hören.

### Zweite Durchführung in Dresden

Im Vergleich zur ersten Kampagne in Dresden vor vier Jahren bewegte sich diesmal deutlich mehr: In der Nacharbeits-Lounge wurden rund 120 Entscheidungen für Jesus erfasst. Hochgerechnet auf die Besucherzahl waren das deutlich mehr als 2019, wie das lokale OK gemeinsam mit der Life on Stage-Leitung mitteilt. Doch nicht nur die kirchenfernen Menschen wurden durch die Veranstaltungen berührt. Auch die rund 120 ehrenamtlichen Mitarbeiter erlebten eine neue Stärkung ihres Glaubens durch ihren Einsatz für Jesus.

### Vorbereitungszeit hat sich gelohnt.

Die 12 beteiligten Gemeinden ziehen eine positive Bilanz. «Life on

Stage hat uns als Gemeinde ermutigt, unseren evangelistischen Lebensstil zu priorisieren», betont Simon Ehlebracht, Pastor vom Forum Hoffnung und spricht damit die einjährige Vorbereitungszeit an. Die Christen der Region trafen sich monatlich zu den sogenannten «#Save-Events», bei denen sie sich im gemeinsamen Gebet versammelten und vom Team von Life on Stage in ihrem evangelistischen Lebensstil geschult wurden.

„Bei *Life on Stage* küssen sich Freundschafts- und Eventevangelisation.“: So beschreibt Gabriel Häslar die Kampagne *Life on Stage*. Gemeinsam mit seinem Team bringt der Schweizer wahre Lebensgeschichten als Musical auf die Bühne und predigt im Anschluss das Evangelium – ganz nach dem Motto: „Music and Message“. Auf diese Weise möchte er viele Menschen mit der Guten Nachricht erreichen



## Weihnachten – was ist denn das?

Sie werden sich jetzt vielleicht fragen, was diese Frage überhaupt soll. Aber: Nicht jeder kann heutzutage sagen, was Weihnachten überhaupt ist. Für den einen ist es eine Geschenkaktion, für den anderen eine Dekorationsaktion und wieder andere machen eine Christbaumaktion daraus. Die Nordmantanne hat ihren Preis, aber auch ihre Mängel. Fünf Zweige müssen implantiert werden, damit sie nicht mit einem Besen verwechselt wird. Wohl dem, der einen Plastikbaum hat: klappbar, elektrifiziert, aufgerüstet mit Watte und Glitzer. „O Tannenbaum, wie treu sind deine Blätter.“ Und dann ist Weihnachten auch noch eine Besuchsaktion. Vier Geschwister kommen auf Besuch und laden zum Gegenbesuch ein. Dann warten Großeltern und Großtanten aufs Vorbeischauen. Schließlich dürfen die besten Freunde nicht vergessen werden. Das sind nach Adam Riese 18 Kaffeetermine mit Lebkuchen, Heidesand und Spritzgebäck. „O du fröhliche und selige“ Weihnachtszeit! All diese Aktionen gehören zum Fest wie die Kerzen zum Baum und der Zimt zum Punsch. Trotzdem sind sie angesichts der eigentlichen weihnachtlichen Rettungsaktion erfreuliche, willkommene, aber auch stressige

Nebenaktionen.

### **Geboren, um zu sterben**

Ich erinnere mich an ein Ereignis, das mir das Wunder von Weihnachten ziemlich deutlich vor Augen führte. Es war an einem kalten Wintermorgen während meiner Tübinger Studentenzeit. Wir schlenderten am Hölderlinturm den Neckar entlang. Plötzlich trieb ein Mann miten im Wasser. Er kämpfte um sein Leben. Die Wellen warfen ihn hin und her. Die Strömung war zu stark. Seine Lage war höchst lebensbedrohend. Der Mann wäre verloren gewesen, wenn nicht ein Mitstudent seine Kollegmappe weggeschleudert hätte und mit einem Satz ins eiskalte Wasser gesprungen wäre. Er bekam den Ertrinkenden zu fassen und zog ihn ans Ufer. Der Gerettete war dem Tod entrissen, sein Leben war ihm neu geschenkt. Freude, Freude über Freude! Unser Freund - der Retter - hingegen ist einige Zeit später an einer Krankheit gestorben, die er sich als eine direkte Folge der Rettung zugezogen hatte! Das ist Weihnachten: Jesus springt in den Strom der Welt, um uns zu retten und selbst zu sterben.

Hier geht's weiter

## Wir wären verloren, wenn...

Denken wir an den Strom der Zeit, der durch die Jahrhunderte fließt. In den sind wir hineingefallen. Dort treiben wir dem Ungewissen entgegen. Jeder muss um sein Leben kämpfen. Wir bekommen keinen festen Boden unter die Füße. Die Zeit- und Denkströmungen sind zu stark. Die Mode- und Protestwellen werfen uns hin und her. Die Lage ist höchst bedrohlich. Wir wären verloren, wenn ... ja, wenn uns nicht einer sähe. Ihm schneidet unsere Lage ins Herz. Von ihm singt der Choral: „Da jammert Gott in Ewigkeit mein Elend Übermaßen.“ Und der ruft nicht: „Kämpfe!“ oder „Du schaffst das schon!“ Und der wirft uns auch kein Seil aus handgedrehten Ideologien zu. Jesus Christus entledigt sich seiner Kleider. Er wirft Königsmantel, Krone und Zepter ab, die ihn als König aller

Könige ausweisen. So springt er uns nach. Der Gottessohn taucht elend, nackt und bloß im Strom unter. Alle Kraft -sein Leben - bietet er auf, um uns zu retten. Er schwimmt gegen den Strom. Er ruft über die Wasser: „Her zu mir!“ Er macht die Arme ganz weit auf. Er schwimmt jedem nach und will jeden ans rettende Ufer ziehen.

## Weihnachten ist eine Rettungsaktion

Jesus ist der Einzige, der die notwendige Kraft dazu hat. Keiner muss im Strom des Leides versinken, niemand im Strom der Tränen untergehen. Jeder hat die Chance zum Leben. Weihnachten - was ist denn das? Eine Rettungsaktion, denn Christ der Retter ist da. Deshalb sollte zu Weihnachten auch die Erinnerung an den nicht zu kurz kommen, der uns zur Rettung ins kalte Wasser sprang.

Auf unserer Homepage [www.prot-kirchengemeinden-steinwenden.de](http://www.prot-kirchengemeinden-steinwenden.de) finden sie unter anderem ,

Predigten als PDF

Infos über den Kirchenchor

Gottesdienstplan

Durchblick online als PDF

Die Webseite unseres Kindergartens „Siebenstark“ erreichen sie unter [www.prot-kiga-siebenstark.de](http://www.prot-kiga-siebenstark.de)



## Förderverein in Kottweiler-Schwanden und Bitte um Kirchenjahresspende in Steinwenden

Seit fast zehn Jahren besteht der Förderverein zum Erhalt der Prot. Kirche Kottweiler-Schwanden. Er wurde gegründet, um durch Beiträge und andere Veranstaltungen jene Geldbeträge einzusammeln, die jährlich als Instandhaltungsrücklage anzusparen sind. Dieser Betrag entspricht in etwa dem Betrag, der auf die Gebäude jährlich abzuschreiben wäre. Nur so konnten die jüngsten Instandhaltungsmaßnahmen in Angriff genommen werden. Nun muss das Dach der Kirche erneuert werden. Die angesparten Mittel reichen nicht ganz, um das undichte Dach über dem Gemeindesaal zu reparieren. Aber immerhin, es ist nicht ganz unmöglich, daranzugehen. Die Kirchengemeinde ist darum weiter auf Spenden angewiesen, der Förderverein braucht Mitglieder, die mit ihren Beiträgen und Engagement den Erhalt der Kirche fördern.

In Steinwenden hat sich das Presbyterium vor einigen Jahren entschlossen im Herbst um eine Jahresspende zu bitten.

Beides ist deswegen nötig, weil die Zahl der Kirchenmitglieder abnimmt. Lange Zeit konnten mit

größeren Mitgliederzahlen kleiner Gemeinden durch größere Gemeinde unterstützt werden und so die Kosten zum Gebäudeerhalt getragen werden. Mit sinkenden Mitgliederzahlen ist dies kaum mehr möglich. So liegt es nun an jeder Kirchengemeinde die nötigen Beiträge selbst zu sammeln. Die große und denkmalgeschützte Steinwendener Kirche verschlingt zum Unterhalt und zur Instandhaltung erhebliche Summen. Wie in allen Kirchengemeinden müssen derzeit auch unserer Presbyterien nun abwägen, welche Gebäude künftig zu nutzen und zu erhalten sein sollen. Ist Steinwenden und sind die Steinwendenerinnen und Steinwendener Willens und in der Lage, ihre Kirche zu erhalten oder nicht. Das wird in nächster Zeit ebenso zu klären sein, wie die Kottweiler-Schwandener dies für ihre Kirche entscheiden müssen. Für jede gute Idee, für jede Art von Mithilfe sind die Presbyterien und ihr Pfarrer jederzeit aufgeschlossen und dankbar.



## Advent und Weihnachten in Kotweiler-Schwanden und Steinwenden

Wenn Sie diese „Ausgabe des Durchblick in Händen halten, hat der Advent schon begonnen. Der Adventsmarkt und der ökumenische Gottesdienst dort, wie auch der Familiengottesdienst in Steinwenden mitgestaltet von Kindern unseres Kindergartens liegen hinter uns wie das Konzert des Jugendposaunenchores der Evangelischen Kirche der Pfalz.

Am 2. Advent finden zwei klassische Adventsgottesdienste mit Predigt statt. Am 3. Advent wirkt die Flötengruppe Con Brio im Gottesdienst um 10:00 Uhr in Steinwenden mit. So bietet auch dieser Gottesdienst die Gelegenheit zur Besinnung und zum inneren Frieden zu finden.

An Heiligabend finden zwei Gottesdienste statt. Um 16:00 Uhr ein Krippenspiel in Steinwenden. Um 18:00 Uhr eine klassische Christvesper in Kottweiler-Schwanden.

Am ersten Weihnachtstag findet der Festgottesdienst mit heiligem

Abendmahl um 10:00 Uhr in Steinwenden statt, begleitet vom Kirchenchor. Wir hoffen auf regen Zuspruch. Die Sängerinnen und Sänger proben mit Leidenschaft und wenden viel Zeit auf, auch an den Feiertagen selbst. In kriegerischen Zeiten wie gegenwärtig, ist die Friedensbotschaft der Engel an die Hirten dringender von Nöten als je.

Das Jahr geht mit den Gottesdiensten am Altjahrsabend, dem 31. Dezember zu ende. Um 17:00 Uhr beginnt der Gottesdienst in Steinwenden, um 18:30 Uhr in Kottweiler-Schwanden. Gedenken wir in beiden Gottesdiensten wieder der Verstorbenen, trägt in Steinwenden der Kirchenchor mit seinem Gesang zum Trost und zur Freude bei. Zum Ende der Weihnachtszeit feiern wir am Sonntag, dem 7. Januar das Erscheinungsfest mit Kerzenumgang durch unsere Kirchen.





## Winterkirche in Steinwenden

Im Januar und Februar finden in Steinwenden die Sonntagsgottesdienste im Gemeindehaus statt. Dies geschieht, um Heizkosten zu sparen. Es trägt darüber hinaus dem mäßigen Gottesdienstbesuch Rechnung. Möglicherweise wird das zu-

künftig noch ausgeweitet. In Kottweiler-Schwanden ist die Beheizung der Kirche weniger aufwändig, wenngleich die Zahl der Gottesdienstbesucher auch gut im Gemeindesaal unterkommt.



## Konzert mit Blech Pur

Am 25. Februar wird in der Steinwendener Kirche das Ensemble Blech Pur wieder einmal konzertieren und alle Freunde der Blechblasmusik erfreuen. Merken Sie sich den Termin bitte jetzt schon vor!



## Weltgebetstag in Obermohr

Am Freitag, dem 1. März wird der Weltgebetstag in Obermohr stattfinden. Es gab in Folge des Terrorangriffs auf Israel zuletzt heftige Diskussionen wegen der Gebetsordnung, die in diesem Jahr von palästinensischen Christen erarbeitet wurde. Die Gottesdienstordnung wurde überarbeitet. Neben dem

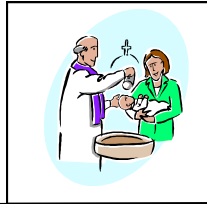
Blick auf die Situation palästinensischer Christen und der Lebensbedingungen in palästinensischen Gebieten, sind sich die Verantwortlichen für den Weltgebetstag bewusst, dass die Gemeinschaft im Gebet viel weiter ist, als nur der Kreis derer, die die Gebete in diesem Jahr vorbereitet haben.





## Trauungen

- 30.9. *Trevor Morrow* und *Theresa* geb. Müller
- 21.10. *Alexander Schwan* und *Anna Lena* geb. Frank



## Taufen

- 24.09. ***Laura Jasmin***, Tochter von Johannes und Anna Geib aus Reuschbach
- 07.10. ***Emma Malia***, Tochter von Alexander und Tanja Braun aus Kottweiler- Schwanden
- 04.11. ***Johanna Marie*** und ***Fenja Sophie***, Töchter von Tobias Josupeit und Isabelle Hand-Josupeit



## Bestattungen

- 06.10. *Rosalinde Klos* geb. Bier, 86 Jahre
- 25.10. *Wilfried Lenhardt* 89 Jahre
- 17.11. *Alfons Goof* 61 Jahre
- 23.11. *Werner Lang* 82 Jahre

## Veranstaltungen

Der **Gemeindenachmittag** findet jeweils am zweiten Donnerstag um 14.30 Uhr im Gemeindehaus statt. In Kottweiler-Schwanden treffen sich die Senioren der Kirchengemeinden jeweils am 1. Donnerstag eines Monats um 15 Uhr im Robert-Schuman-Heim.

**Kirchenchor in Steinwenden:**  
Dienstags 20 Uhr unter Leitung von Frau Judith Schäfer

### Krabbelgruppe

Die Krabbelgruppe trifft sich Freitags ab 10 Uhr im Gemeindehaus in Kottweiler Schwanden.

### Flötenkreis Con Brio

Unter musikalischer Leitung von Frau Judith Schäfer probt der Flötenkreis Con Brio gewöhnlich montagabends um 19:30 Uhr im Gemeindehaus.

### Jugendgruppe

Derzeit formiert sich die Jugendgruppe neu. Die Jugendlichen richten den Raum für sich ein.

### Präparanden- und Konfirmandenunterricht

**Steinwenden:** Präparandenunterricht Dienstags um 16:30 Uhr  
und Konfirmandenunterricht Dienstags um 17:30 Uhr

Konfirmandenunterricht in Kottweiler-Schwanden Freitags um 15:10 Uhr.

# Gottesdienstplan 4 / 2023

Datum	Kottweiler-Schwanden	Steinwenden
10. Dezember 2.Advent	09:00 Uhr	10:00 Uhr
17.Dezember 3.Advent	-	10:00 Uhr
24.Dezember Heiligabend	18:00 Uhr	16:00 Uhr
25.Dezember Weihnachten		10:00 Uhr Abendmahl
26.Dezember Weihnachten	10:00 Uhr Abendmahl	
31.Dezember Sonntag n. W. Altjahrsabend	18:30 Uhr	17:00 Uhr
06. Januar	-	-
07. Januar	09:00 Uhr	10:00 Uhr
14. Januar	-	10:00 Uhr
21. Januar	11:00 Uhr	10:00 Uhr
28. Januar	-	10:00 Uhr
04. Februar	09:00 Uhr	10:00 Uhr
11. Februar	-	10:00 Uhr
16. Februar		19:00 Uhr Passionsandacht
18. Februar	11:00 Uhr	10:00 Uhr
25. Februar	-	10:00 Uhr 18:00 Uhr Blech Pur
01. März Weltgebetstag		In Obermohr
3. März	09:00 Uhr	10:00 Uhr